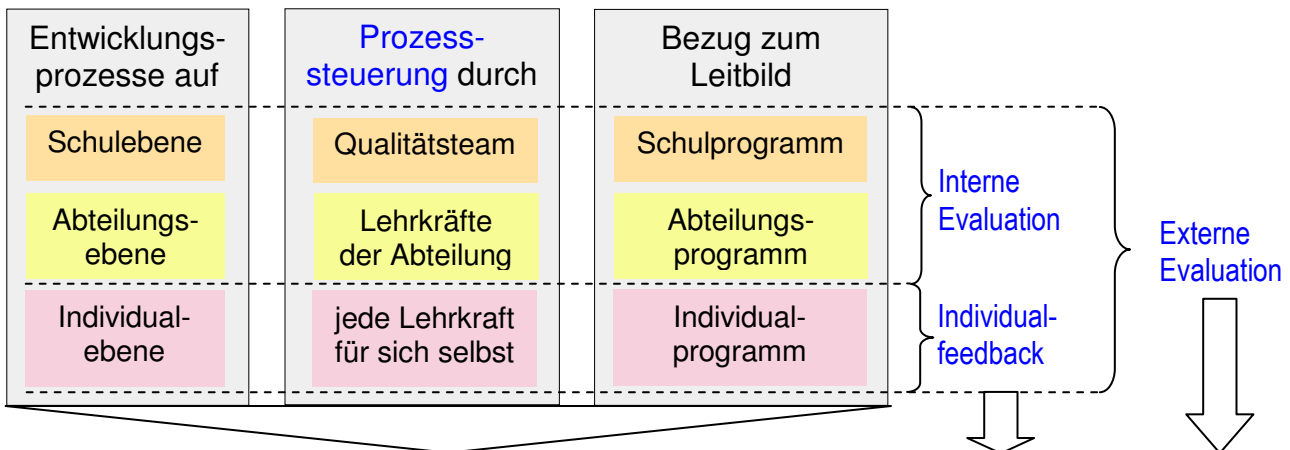


# Die Organisationsstruktur des Schulentwicklungsprozesses an der Staatlichen Berufsschule Pfarrkirchen (nach QmbS)

Der Schulentwicklungsprozess an der Staatlichen Berufsschule Pfarrkirchen gliedert sich in drei Ebenen:



<p>Entwicklungsprozesse auf <i>Schulebene</i> erfassen Entwicklungsbereiche, die die gesamte Schule betreffen (oder auch abteilungsübergreifende Entwicklungsbereiche). Verantwortungsträger für die Prozesssteuerung auf dieser Ebene ist ein für den jeweiligen Entwicklungsbereich aufgestelltes <i>Qualitätsteam (Q-Team)</i>. Diese erarbeiten Strukturen und Systeme zur Zielerreichung und deren Evaluation. Die Legitimierung der Q-Teams erfolgt durch die Abteilungsleiterkonferenz. Die Summe der auf Schulebene verfolgten Handlungsbereiche entspricht dem an der Schule gültigen <i>Schulprogramm</i>.</p>	<p>Im Rahmen der Internen Evaluation werden die Schulebene und die Abteilungsebene erfasst. Deren Ergebnisse wirken direkt auf die Schul- und Abteilungsebene zurück.</p>	<p>Die Externe Evaluation erfasst den gesamten Schulentwicklungsprozess. Deren Ergebnisse dienen der Schule, Entwicklungsbereiche wahrzunehmen und zu konkretisieren. Diese Konkretisierung erfolgt anhand von Ziel- und Handlungsvereinbarungen, die in Zusammenarbeit mit der Regierung verfasst werden.</p>
<p>Entwicklungsprozesse auf <i>Abteilungsebene</i> erfassen Entwicklungsbereiche, die von den einzelnen Abteilungen als entwicklungswürdig angesehen werden. Verantwortungsträger für die Prozesssteuerung auf dieser Ebene sind alle <i>Lehrkräfte der jeweiligen Abteilung</i>. Sie legen auch die jeweiligen Entwicklungsprozesse fest. Mit der Trennung von Schulprogramm und Abteilungsprogramm wird den Unterschieden der einzelnen Abteilungen Rechnung getragen. Die Summe der auf Abteilungsebene verfolgten Handlungsbereiche entspricht dem an der Schule gültigen <i>Abteilungsprogramm</i>.</p>		
<p>Entwicklungsprozesse auf der <i>Individualebene</i> erfassen Entwicklungsbereiche, die jeder Lehrer für sich als entwicklungswürdig ansieht. Die Verantwortung für diesen Entwicklungsprozess liegt bei jedem <i>Lehrer</i> selbst. Die Summe der Entwicklungsprozesse, die jeder Lehrer für sich verfolgt, wird als <i>Individualprogramm</i> bezeichnet.</p>	<p>Das Individualfeedback dient der Rückmeldung auf der Individual-ebene.</p>	